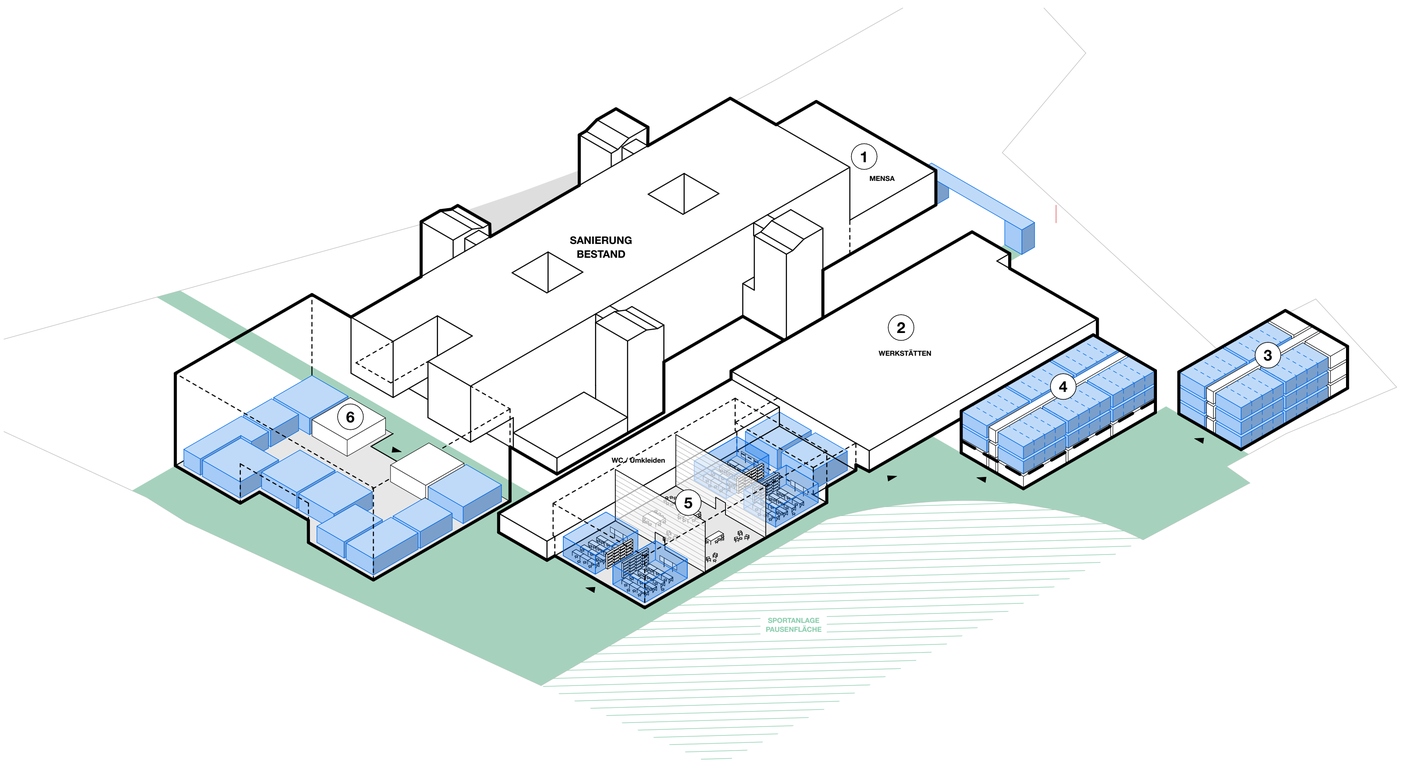
Carlo Schmid Oberschule



1 **MENSA**
Die Mensa bleibt während allen Bauphasen in Betrieb. Die Ertüchtigung der Fassade erfolgt idealerweise in den Schulferien.

2 **NEBENGEBÄUDE**
Die Werkstätten im Nebengebäude werden bis Phase 3 weitergenutzt.

3 **INTERIMSCONTAINER 1**
Abmessungen ca. 14,6 m x 25,0 m einschl. WCs, innenliegender und außenliegender Treppe. Ausführung 3-geschossig. Kapazität ca. 750 m². Nutzbar für Klassenräume und Fachräume in Phase 1 und Phase 2

4 **INTERIMSCONTAINER 2**
Abmessungen ca.15 m x 36 m
Phase 1: zunächst eingeschossig mit einem Fassungsvermögen von ca. 490 m² für die Verwaltung.
Phase 2: Austockung um zwei weitere Geschosse und außenliegende Treppen. Die Verwaltung verbleibt im Erdgeschoss. Zusätzlich gibt es ca. 900 m² Interimsfläche für Klassenräume.

5 **PROVISORIUM EHEMALIGE SPORTHALLE**
6 Klassen + Mehrzweckbereich
akustische Trennung durch Hallentrennwände und ggf. Stellwände
Weiternutzung WC- / Umkleidenbereich

6 **ZWISCHENNUTZUNG ERDGESCHOSS ERWEITERUNGSBAU**
Die Räume der späteren Werkstätten dienen in Phase 2 der Unterbringung von 10 Klassen

ETAPPIERUNG

Phase 1 — Herstellung Neubau
Zu Beginn erfolgen die Einrichtung der Baustellenfläche, Baugrunduntersuchungen, Bodenaustausch sowie die Herstellung der Baugrube. Anschließend werden die neue Sporthalle und weitere Räume errichtet, inklusive notwendiger Umbauten im Bestandsgebäude.

Die angrenzende Verwaltung zieht vorübergehend in den eingeschossigen Interimscontainer 2 (I2). Klassen- und Fachräume werden in den dreigeschossigen Interimscontainer 1 (I1) mit WC-Anlagen verlegt. Eine klare Trennung zwischen dem westlich gelegenen Baustellenbereich und dem östlichen Schulbetrieb ist gewährleistet.

Das bestehende Nebengebäude sowie die aktuelle Sporthalle bleiben bis zur Fertigstellung des Neubaus in Betrieb. Phase 1 endet mit der temporären Inbetriebnahme des Neubaus.

Phase 2 — Sanierung des Bestandsgebäudes
Mit Beginn der Sanierung wird die Baustelleneinrichtung (BE) in den grau markierten Bereich verlagert. Der Kran wird vor dem ehemaligen Schuleingang positioniert.

Für den sicheren Zugang zur Mensa muss die bestehende Baustraße überbaut werden – vorgesehen ist eine Lösung mit Treppe, Gang und weiterer Treppe. Die genaue Wegeführung ist noch abzustimmen. Dieser Zugang stellt die einzige Verbindung vom Schulgelände zur Mensa dar. Der restliche Baustellenbereich wird durch Bauzäune abgegrenzt, inklusive eines Tores für die Feuerwehrzufahrt zu Interimsbauten, Sporthalle, Nebengebäude und Sportplatz.

Interimscontainer 1 (I1) verbleibt mit ca. 750m² Nutzfläche. Interimscontainer 2 (I2) wird auf drei Geschosse aufgestockt und erhält dadurch eine zusätzliche Fläche von rund 900m².

Phase 3 — Abbruch
Der Abbruch erfolgt über die weiterhin genutzte Baustraße. Die Trennung zwischen Baustellen- und Schulbereich bleibt bestehen – jedoch sind nun die Nutzungsbereiche und der Baustellenbereich im Vergleich zu Phase 2 vertauscht. Die Interimscontainer werden nicht mehr benötigt, da die Sanierung der Mensa idealerweise in den Ferien stattfindet. Die Zuwegung zum Sport- und Pausengelände ist eingeschränkt und nur über die linke Seite des Geländes erreichbar. Ggf. bleibt ein Teil eines Interimscontainers erhalten, um bei Bedarf als Ausweichquartier für die Mensa zu dienen.

Baustellenfläche
Die Baustelle wird durch einen Bauzaun abgegrenzt und bietet Platz für BE-Container, WC-Container, Material- und Entsorgungscontainer sowie einen Kran. Baustraßen und Zuwegungen werden angelegt, wobei eine konsequente Trennung von Baustellenverkehr und Schulbetrieb erfolgt.

Ein Teil des bestehenden Parkplatzes kann ggf. weiterhin genutzt werden – die Zuwegung erfolgt dann ausschließlich über die Straße. Die Möglichkeiten der Baustelleneinrichtung sind unter Berücksichtigung der Vegetation und notwendiger Baumschutzmaßnahmen noch im Detail zu prüfen.

PHASE 1 — NEUBAU

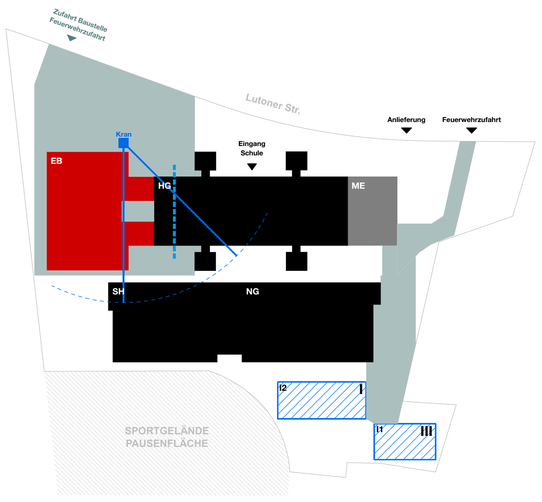
Die erste Phase umfasst den Neubau der Schulerweiterung (**EB**). Die Nutzungen, die an die Baustelle angrenzen, ziehen in Interimscontainer (**I1**, **I2**) im Südosten des Grundstücks. Somit ist der Schulbetrieb klar von der Baustelle getrennt. Phase 1 endet mit der temporären Inbetriebnahme des Neubaus.

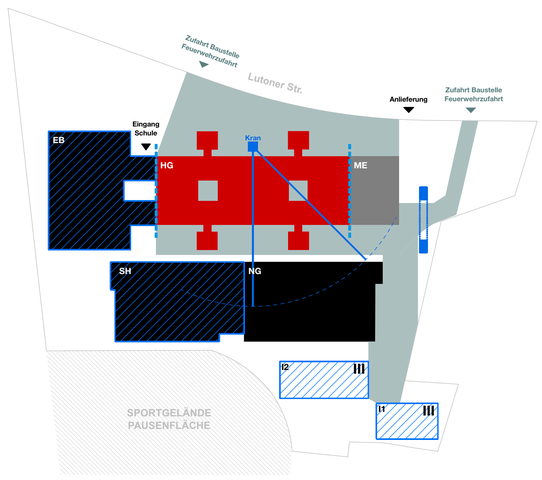
PHASE 2 — SANIERUNG BESTANDSGEBÄUDE

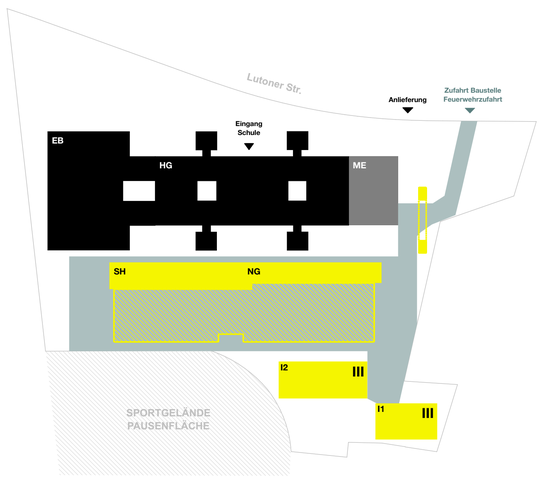
In Phase 2 wird das Bestandsgebäude saniert. Die Schulräume des Bestands ziehen in verschiedene Interimslösungen im Neubau (**EB**), in der alten Sporthalle (**SH**) und in den aufgestockten Container **I2** um (siehe Abbildung oben). Eine Weiternutzung der Mensa (**ME**) und der WAT-Räume (**NG**) ist während der gesamten Bauphase gewährleistet. Phase 2 endet mit dem finalen Bezug des Schulgebäudes.

PHASE 3 — TEILABRISS

In der dritten Phase werden die Interimslösungen (**I1**, **I2**) abgebaut, die alte Sporthalle (**SH**) und das Nebengebäude (**NG**) teilweise abgerissen und die Außenflächen erstellt. Der Schulbetrieb im Norden kann ungestört weiterlaufen und ein Zugang zu den Sportflächen ist jederzeit gewährleistet.

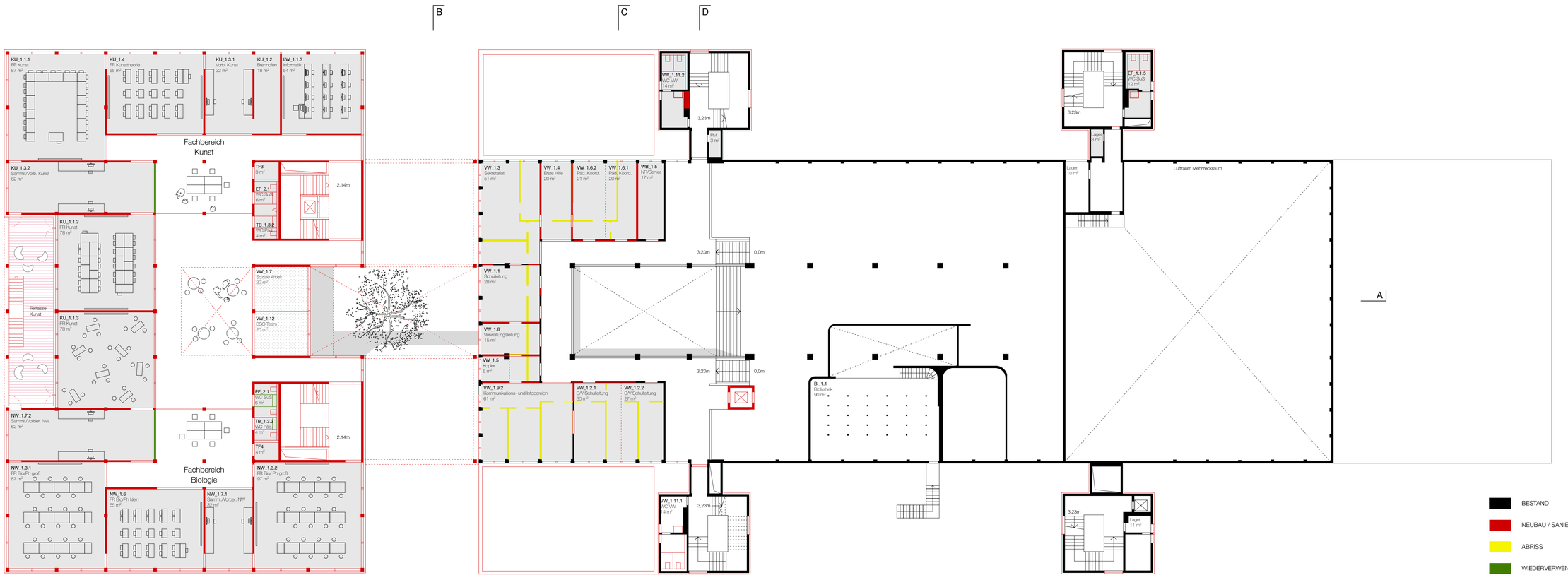




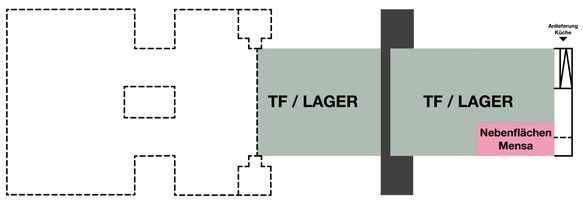


BESTAND
NEUBAU / SANIERUNG
ABRISS
BAUSTELLENFLÄCHE
INTERIMSGEBÄUDE
ABTRENNUNG

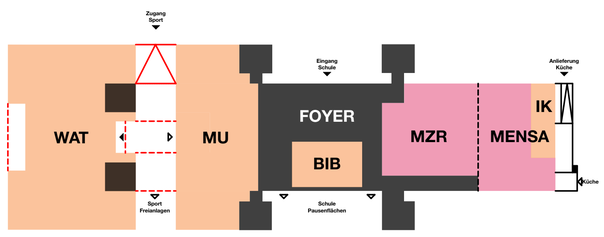
Etappierung



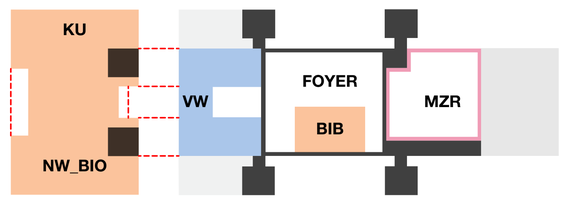
Grundriss Galeriegeschoss M 1:200



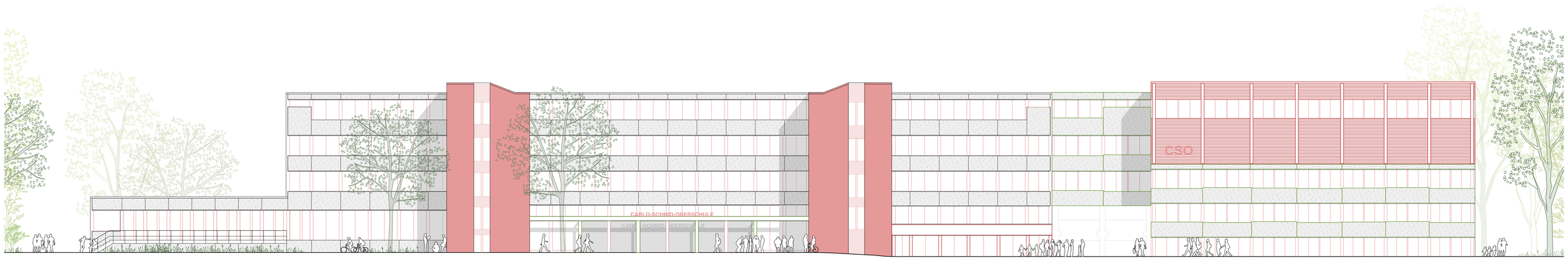
Funktionsverteilung UG



Funktionsverteilung EG



Funktionsverteilung 1.OG



Ansicht Nord M 1:200